

Martina Pfiffner Müller
FDP.Die Liberalen
Schlosswiese 3
8547 Gachnang

Mathias Tschanen
SVP
Am Lindenhügel 24
8555 Müllheim

EINGANG GR 7. Dec. 2022			
GRG Nr.	20	1136	430

Lukas Madörin
EDU
Kreuzlingerstr. 55
8570 Weinfelden

Roland Wyss
EVP
Oberstadtstr. 6
8500 Frauenfeld

Peter Bühler
Die Mitte
Herrenwiesstr. 6a
8356 Ettenhausen

Stefan Leuthold
GLP
Spannerstr. 30
8500 Frauenfeld

Karin Bétrisey
GRÜNE Thurgau
Niederholzstrasse 9
8593 Kesswil

Interpellation

„Konkurrenzierung der Privatwirtschaft durch staatliche Betriebe mit privatwirtschaftlichem Leistungsangebot“

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Kanton die Konkurrenzierung der Privatwirtschaft durch von öffentlicher Hand beherrschte Betriebe von Kanton und Gemeinden mit privatwirtschaftlichen Leistungsangebot?
2. Auf welchen gesetzlichen Grundlagen stützen sich die privatwirtschaftlichen Staatstätigkeiten im Kanton Thurgau in Bereichen ausserhalb der verfassungsmässigen Zuständigkeit?
3. Sind im Kanton Thurgau die wesentlichen Elemente des «Konzeptes der Wettbewerbsneutralität», wie es der Bericht des Bundesrates vom 08. Dezember 2017 beschreibt, gesetzlich und institutionell ebenfalls umgesetzt?
4. Werden die von öffentlicher Hand beherrschten Betriebe von Kanton und Gemeinden mit privatwirtschaftlicher Staatstätigkeit auf ihre Wettbewerbsneutralität überprüft?
5. Welche weiteren Massnahmen hat der Kanton ergriffen, um die privatwirtschaftliche Staatstätigkeit auf das Nötigste (d. h. auf Fälle von Marktversagen im volkswirtschaftlichen Sinne) zu beschränken und die Wettbewerbsverzerrungen zu minimieren?

Begründung

In der Schweiz befinden sich heute zahlreiche von öffentlicher Hand beherrschte Betriebe von Kanton und Gemeinden, die zumindest teilweise im Wettbewerb mit Privaten stehen. Nebst Unternehmen wie der Swisscom oder der Post, welche der Bund gestützt auf eine verfassungsmässige Kompetenznorm schuf und/oder besitzt, haben die Kantone ihrerseits etwa 800 Beteiligungen an über 500 Unternehmen. Schliesslich üben auch verschiedene Verwaltungseinheiten des Bundes und der Kantone zusätzlich zu ih-

ren öffentlichen Aufgaben gewerbliche Nebentätigkeiten aus. Als Folge davon stehen staatsnahe und private Unternehmen zunehmend und vor allem in immer mehr Märkten im Wettbewerb. Dabei ist für die Tätigkeit des staatlichen oder staatsnahen Unternehmens nicht immer eine verfassungsmässige Kompetenznorm vorhanden.

Der Bundesrat hat sich im Zusammenhang mit zwei entsprechenden Postulaten in einem Bericht vom 08. Dezember 2017 bereits zu den «Auswirkungen staatlich beherrschter Unternehmen auf die Wettbewerbsmärkte» geäussert. Dort wird festgehalten, dass «die Tätigkeit von staatsnahen Unternehmen auf Wettbewerbsmärkten politisch gewollt ist, aber zu Wettbewerbsverzerrungen und potenziell zu Nachteilen für konkurrierende private Unternehmen führen kann.» Der Bericht äussert sich zu der Situation in den Kantonen und Gemeinden hingegen nur oberflächlich.

Die Auswirkungen der von öffentlicher Hand beherrschter Betriebe von Kanton und Gemeinden auf die Privatwirtschaft sind jedoch auch im Thurgau sichtbar. So stehen beispielsweise kommunale Energiewerke in direkter Konkurrenz zu privaten Elektrikern und Solarinstallateuren. Weitere ähnliche Beispiele finden sich im Zusammenhang mit kommunalen Forstbetrieben, kommunalen oder städtischen Gärtnereien und Druckereien, technischen Gemeindebetrieben, kantonalen Energie- und Finanzinstitutionen sowie auch bei eidgenössischen Organisationen wie etwa der Post.

Einerseits geniessen die von öffentlicher Hand beherrschten Betriebe von Kanton und Gemeinden aufgrund ihrer Stellung und Organisationsform steuerliche Vorteile und ein vermindertes unternehmerisches Risiko gegenüber den privaten Anbietern. Andererseits birgt deren Stellung auch das Risiko, dass Aufträge, welche auch von Privaten geleistet werden könnten, nicht öffentlich ausgeschrieben, sondern direkt an die von öffentlicher Hand beherrschten Betriebe erteilt werden, sodass der Privatwirtschaft diese Aufträge verwehrt bleiben.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Gachnang, 30. November 2022



Martina Pfiffner Müller
FDP.Die Liberalen



Mathias Tschanen
SVP



Stephan Leuthold
GLP

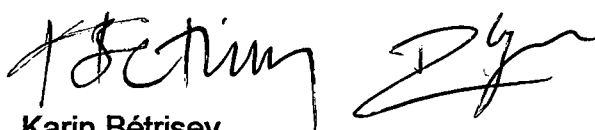


Lukas Madörin
EDU

Roland Wyss
EVP



Peter Bühler
Die Mitte

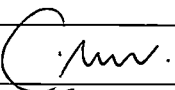
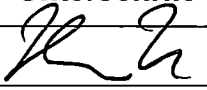
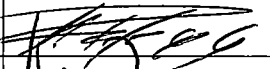
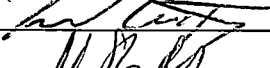
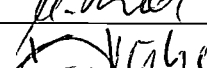
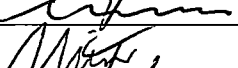
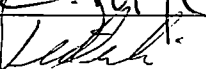
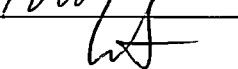
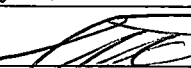
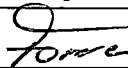
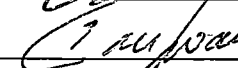
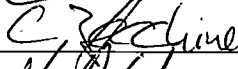
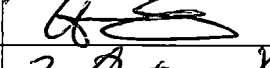
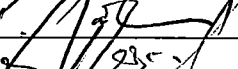
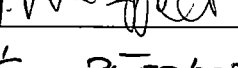
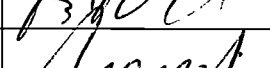
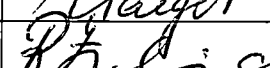
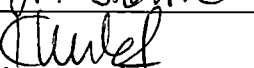
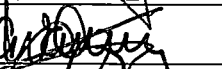
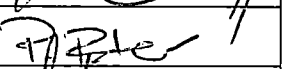
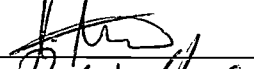
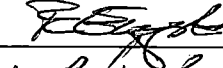
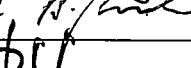
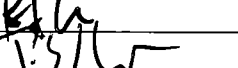
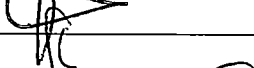
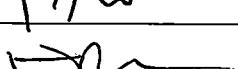
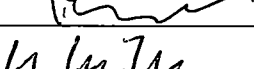
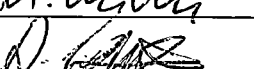
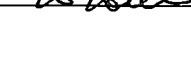
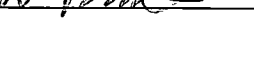


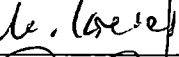
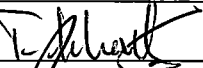
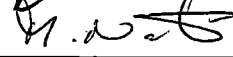
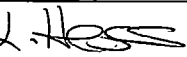
Karin Bétrisey
GRÜNE Thurgau

~~FDP~~

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Martina Pfiffner Müller

„Konkurrenzierung der Privatwirtschaft durch staatliche Betriebe mit privatwirtschaftlichem Leistungsangebot“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Mäder, Gabriel		26 Reeb Hanspeter	
2 Wenger Andreas		27 Rüegg Mario	
3 Hader-Boost C.		28 Zbinden Nicole	
4 Rüödi Beat		29 Meyer Robert	
5 Eggster David		30 Fisch Ueli	
6 Michele Strahl		31 Ammann Peter	
7 Viete-Edwinauer		32 Wirthner Marcel	
8 Petal Beat		33 Wüst Ivan	
9 Lüscher Bruno		34 Forrer Roger	
10 Kaufmann R.		35 Keller Heinz	
11 Zbinden Cornelia		36 Egon Scherrer	
12 Eschwend Viktor		37 Olur Martin	
13 Brühwiler Konrad		38 Zahnd Rolf	
14 Vanlanthen Isabelle		39 Hocke Gerd	
15 Zürcher Kathi		40 Nägeli Willy	
16 Stark Hans		41 Zbinden Ruedi	
17 Imhof Kilian		42 Althegg Isabelle	
18 Walzthum Gabriel		43 Riker Peter	
19 Reppel Christof		44 Hiltmann Stefan	
20 Eggster Franz		45 Waffner Ralph	
21 Bemo Schickknecht		46 Schmid Pascal	
22 Jähle Belis		47 Lei Herman	
23 Siegelthor Rüdiger		48 Buechel Sören	
24 Kressen Egon		49 Hülke Mathis	
25 Hader-Boost C.		50 Didi Feuerle	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Peter Mangfeld		76	
52 Matthias Kreier		77	
53 Braun Bernhard		78	
54 Schallenberg Tini		79	
55 Mein Felix		80	
56 Nafzger Martin		81	
57 Hess Linda		82	
58		83	
59		84	
60		85	
61		86	
62		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	